



Jenseits der Nacht

Text und Musik: Helmut Schulz

Ruhevoll *p*

Sopran
Alt

1. Die Trau - er drückt mich schwer, seit ich dich fühl' nicht mehr; ich
2. Wenn jen - seits die - ser Nacht, dein Le - ben neu er - wacht, wenn
3. Als Trost mir Seh - nucht bleibt, nach je - ner schö - nen Zeit; Ver -

Tenor
Baß

f \triangleright *p*

ha - be dich - ver - lo - ren, mein Le - ben blüht mir leer. Die
jen - seits die - ser Er - de, dein Glück sich er - facht, dann
gang' - nes weckt mir Stär - ke, für mei - ne Ein - sam - keit. Laß

Stil - le formt mein Le - ben, die Stil - le mei - nen Sinn. Sie
ist dein Weg zu ein - em Weg voll Müh' und Plag', dann
mich den Schmerz er - lö - sen, laß mir der Kla - ge Leid, ich

dolce

wird mich stets be - glei - ten, so - lang al - lein ich bin.
leuch - tet dir der Him - mel in ei - nen hel - len Tag,
werd' dich wie - der - fin - den in fer - ner Se - lig - keit.

dolce